

Polaer Tagblatt

Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krampotic, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklametexten im redaktionellen Teil mit 50 h für die 4mal gespaltene Zeile im kleinen Anzeigen mit 4 h, ein Irtgedrucktes mit 6 h berechnet. Für be- zugslose und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Beleg- exemplare werden seitens der Administration nicht beigestellt.

Für die Redaktion verantwortlich:
Hugo Dudak.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krampotic
[Pola, Piazza Carli Nr. 1.]

Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh.
Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krampotic, Piazza Carli 1, ebenerdig und die Redaktion Via Cenale 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprech- stunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zu- stellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 24 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 Heller, Einzelverkauf in allen Trafiken.

IX. Jahrgang

Pola, Donnerstag 18. Dezember 1913

Nr. 2669

Die Wahlen in Kroatien.

Die Wahlen in Kroatien, die im allgemeinen rein wa- ren — bisher waren sie das noch nie — sind beendet. Der Ausgang ist so, wie man ihn erwartete; so lassen sich wenigstens kroatische Blätter aus dem Königreich vernehmen. Es ist nicht unsere Sache, auf die Gründe dieses Resultates der Wahlen näher einzugehen; wir wollen hier an der Hand von Zahlen nur das richtige Ver- hältnis der Parteien feststellen: Die serbokroatische Koalition behauptete 45 Mandate, die alten Magyarenfreund- lichen 12, die Rechtspartei 12, die Frankfraktion 8, der unabhängige Zentrumsklub 2, die Bauernpartei 3, wäh- rend 1 Mandat einem Wilden zufiel und für 5 Mandate noch engere Wahlen durchgeführt werden müssen. Nun kann man aber ruhig warten, wie in Kroatien mit einem so zusammengestellten Sabor regiert werden wird. Es wäre zu wünschen, dass die ehemaligen Zustände nim- mermehr wiederkehren.

Tagesneuigkeiten.

Für unsere Marine.

Der Oesterreichische Flottenverein hat an die öster- reichische Delegation eine Petition gerichtet, diese möge die Marinesektion beauftragen: 1. Der Ersatz jener Schiffe, welche infolge des erreichten Maximalalters aus der operativen Flotte ausgeschieden werden müssen, — dieses Maximalalter beträgt in Analogie mit den von anderen Seestaaten befolgten Grundsätzen für die Schlachtschiffe und grossen Kreuzer 20, für die Torpedofahrzeuge, Torpedoboote und Unterseeboote 12 bis 15 Jahre — durch moderne Schiffe ist als eine natürliche, regelmässig wie- derkehrende Auslage im Ordinarium des Marinebudgets vorzusehen. Es sind daher der k. u. k. Kriegsmarine- Verwaltung im Ordinarium jene Mittel zur Verfügung zu stellen, die für zeitgemässe Einleitung der Ersatzbauten notwendig sind, damit eine zweckentsprechende regel- mässige Regeneration des Flottenparkes bei ziffermässiger Aufrechterhaltung des Sollbestandes in den einzelnen Schiffstypen möglich sei. 2. Der k. u. k. Kriegsmarine sind im Extraordinarium jene Mittel zur Verfügung zu stellen, welche dieselbe in die Lage versetzen: a) Für den zu wiederholten Malen als eminent wichtig bezeichneten Auslandsdienst eine entsprechende Anzahl moderner, das Ansehen der Monarchie in würdiger Weise vertretender Kreuzer heranzuziehen, ohne dadurch die taktischen Ver- bände der operativen Flotte schwächen oder zerreißen zu müssen; b) eine sukzessive, auf eine längere Reihe von Jahren verteilte Vermehrung der ziffermässigen Be- stände unserer einzelnen Schiffstypen einzuleiten, damit unser Vaterland bei dem Streben aller anderen Staaten nach Vermehrung ihrer maritimen Machtmittel sich wenigstens in jenem bescheidenen relativen Kräfteverhältnisse erhalte, welches bisher bestand und welches unbedingt

verloren gehen müsste, wenn nicht bald Schritte zu des- sen Aufrechterhaltung getan würden. Insbesondere wird hinsichtlich des unaufschiebbar drängenden Ersatzes der »Monarch«-Schiffsklasse die Bitte gestellt, die hohe De- legation wolle beschliessen: Das k. u. k. Kriegsministerium, Marinesektion, alle jene Vorarbeiten durchführen zu las- sen, welche notwendig sind, um nach Bewilligung der budgetären Mittel den effektiven Bau der Ersatzeinheiten sofort in Angriff nehmen zu können. — Für den Oester- reichischen Flottenverein gezeichnet: der geschäftsführende Vizepräsident Nikolaus Graf Des Fours-Walderode, der Präsident Alfred Prinz von und zu Liechtenstein.

Geburtsfest des Thronfolgers.

Aus Anlass des fünfzigsten Geburtstages des Erz- herzogs-Thronfolgers findet auf Veranlassung der hiesigen Ortsgruppen des Flottenvereines heute um 9 Uhr mor- gens in der Marinekirche ein Gottesdienst statt. Abends (Beginn 1/9 Uhr) veranstaltet die Marinemusik ein Sin- foniekonzert mit folgendem Programme: 1. Robert Schu- mann; Sinfonie Nr. 1; B-dur; a) Andante e Allegro molto vivace, b) Larghetto, c) Scherzo, d) Allegro animato e grazioso. 2. C. Saint-Saens: Drittes Konzert für Violine und Orchester; a) Allegro non troppo, b) An- dantino, c) Molto moderato e allo non troppo. 3. Ed- vard Grieg: Zweite Orchestersuite aus der Musik zu »Peer Gynt«; a) Der Brautraub. (Ingrids Klage.), b) Arabischer Tanz, c) Peer Gynt's Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste), d) Solvejgs Lied. 4. Puccini: Fantasie aus der Oper »Das Mädchen vom goldenen Westen«.

Die passive Resistenz.

Wegen der passiven Resistenz, die sich auch in un- serer Druckerei von Tag zu Tag unangenehmer fühlbar macht, ist der Inhalt des Blattes schon sehr zusammen- geschumpft. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, bis zum Eintritt normaler Verhältnisse geduldig auszuhalten, dazumal wir ja diesem abnormalen Zustand völlig macht- los gegenüberstehen. Die Redaktion.

Geschworenensession 1914.

Die Geschworenenverhandlungen im kommenden Jahre beginnen am 2. März, am 2. Juni, am 31. August und am 30. November.

Staatsreal- und Mädchenvolksschule.

Die Projekte, die den Bau dieser beiden Schulen be- treffen, haben jetzt greifbare Formen angenommen. Folgende Bauauschreibung wurde erlassen: »Der Bau einer Staatsrealschule und Staats-Volks- und -Bürgerschule für Mädchen in Pola gelangt ungeteilt im Anbotswege auf Grund der von den Bewerbern anzugebenden Einheits- preise zur Vergebung. Das k. k. Aerar behält sich vor, evtl. die projektierten Ziegeldecken und Tramdecken zwi- schen eisernen Traversen durch Eisenbetondecken zu er- setzen. Die Anbotslustigen haben somit in ihren Offerten zwei Anbote zu machen, u. zw.: a) Ein Anbot bezüg- lich der Herstellung des Baues des Gebäudes mit Be-

rücksichtigung der Ausführung der projektierten Decken und Ziegeln und eisernen Traversen; b) ein Anbot bezüg- lich der Herstellung des Baues des Gebäudes mit Be- rücksichtigung der Ausführung der Decken aus Eisenbeton (Variante). Die Anbote sind nach dem vorgeschriebenen »Formulare« zu verfassen. Die Arbeit muss sogleich nach erfolgter Zuschlagserteilung begonnen und derart geför- dert werden, dass der Bau Ende August 1914 (neun- zehnhundertvierzehn) in allen seinen Teilen vollkommen benutzungsfähig fertiggestellt ist. Das Projekt liegt im technischen Departement der k. k. Statthalterei (Zimmer Nr. 46) zur Einsicht auf. Die Anbotsbehalte mit Aus- nahme der Pläne sind gegen Vergütung der Eigenkosten, soweit dieselben vorrätig sind, beim genannten Departement erhältlich. Die vorschriftsmässig gestempelten Anbote sind bis spätestens 29. Dezember 1913, 12 Uhr mittags in der Einlaufstelle der k. k. Statthalterei in Triest ver- sigelt einzubringen. Dieselben müssen die im Anbots- muster bezeichneten Beilagen und den Erlagschein über das bei der k. k. Finanzlandeskasse in Triest erlegte Va- dum, welches 5% des vom Anbotsteller ermittelten Wertes betragen muss, enthalten. Die Anbote bleiben bis 21. Jänner 1914 verbindlich. Die Eröffnung der eingelangten Anbote wird am 30. Dezember 1913 um 10 Uhr vormit- tags im genannten Departement stattfinden und können die Anbotsteller derselben beiwohnen. Die Zuschlagsver- teilung der Arbeit bleibt der k. k. Statthalterei beziehungs- weise dem k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten vor- behalten.

Personales.

Im Riviera-Palace-Hotel ist der nordamerikanische Ma- rineattaché in Wien, Kapitän Drace White, abgestiegen.

Zum Unglück in Saccorgiano.

Es wurde gestern mitgeteilt, der wegen der Katastrophe von Saccorgiano verurteilte Artillerieingenieur das Di- plom verlieren müsse, falls sein gegen die Verurteilung eingebrachter Rekurs nicht die Berücksichtigung finden werde. Diese Nachricht entspricht insofern nicht der Richtigkeit, als die in Frage stehende Person nicht aus dem Ingenieurstande hervorgegangen ist und demzufolge auch kein Ingenieursdiplom besitzt.

Vom Schwurgerichte.

(Rovigno, 17. Dezbr.) Die gestern abends unterbro- chene Verhandlung gegen Demetrius Popovitch aus Peroi fand heute um 9 Uhr vormittags ihre Fortsetzung. Der Präsident Dr. Signori erklärt an der Hand der Akten der Geschworenen nochmals den Hergang des Mordes und erteilt sodann dem Staatsanwalt Dr. Cerne das Wort. Der Staatsanwalt sowie der Verteidiger des Angeklagten (Adv. Car. Rismondo) fassen sich in ihren Ausführun- gen verhältnismässig kurz. Den Geschworenen wird ausser einer Schuldfrage auf Mord auch eine auf Totschlag vorgelegt. Die erstere wird von denselben verneint, die auf Totschlag jedoch bejaht, worauf der Angeklagte vom Gerichtshof zu 7 Jahren Kerker verurteilt wurde. — Morgen vormittags findet die letzte diesjährige Verhand-

Der Liebe ewiges Licht.

Ein Roman aus dem Lande der Mitternachtssonne.
Von Erich Friesen.

12 Nachdruck verboten.

»Ob der gute Vater wohl bald am Ziel seiner Wünsche sein wird?« zuckt es ihr teilnahmsvoll durch den Kopf. »Ob aus einer von all den Samenarten, die er sich aus allen Teilen der Welt schicken liess, wohl sein gepriesenes »Euphrosynum« erblühen wird?«

Arme Ebba! Armer Meister Wybrands! Wenn ihr wüsstet, wie nahe euer Wunsch der Erfüllung ist! Und wie diese Erfüllung euer aller Schicksal in andere, unge- ahnte Bahnen lenken wird!

5

Weit über ein halbes Jahr ist hinabgesunken in den nimmerrastenden Strom der Zeit.

In dem Leben der Bewohner von Schloss Askö hat sich wenig geändert. Aeusserlich wenigstens.

Noch immer sitzt Meister Wybrands, grübelnd und kalkulierend, über seinen Experimentiertisch gebeugt. Und Gunnar von Helgeland verbringt nach wie vor die hal- ben Nächte auf seiner Sternwarte hinter dem Riesentele- skop.

Und doch ist manches anders geworden. Ueberall spürt man Ebbas sorgende Hand.

Nicht mehr wirtschaften die Dienstboten in Küche und Keller flott drauf los und lassen die fettesten Bissen und die herrlichsten Tropfen in ihren eigenen Magen spazie- ren. Denn Mamsell Tönnesen hat die Schlüssel zu den Vorratskammern an Ebba abgeliefert müssen. Und auch der alte Klaassen den Schlüssel zum Weinkeller... Im

Laboratorium liegt nicht mehr der Staub dick auf den Möbeln, und anstatt abgestandenen Wassers stehen dick- bauchige Flaschen mit feurigem Burgunder in der kleinen Nebenkammer, zur Stärkung für den greisen Einsiedler.

Auch auf Gunnar ist Ebbas Nähe nicht ohne Ein- fluss geblieben. Es ist, als ob die Eiskruste, mit der er jahrelang sein Inneres umgeben, langsam schmelze und wärmeres Empfinden in seinem Herzen aufzuzucken be- ginne. Er hat ja jetzt jemanden, mit dem er über seine Sternwelt sprechen kann, der an seiner inneren Beges- terung teilnimmt. Fast jeden Abend bringt Ebba eine Stunde mit ihm auf der Sternwarte zu oder — falls Wol- ken das leuchtende Firmament verhüllen — in seinem kleinen Studierzimmer. Schon kennt sie all die Sternbil- der beim Namen und auch ihre Leuchtkraft und spezifi- schen Eigentümlichkeiten. Und er wird nicht müde, ihr immer wieder zu erklären, ihr in glänzenden Farben die Herrlichkeit der Himmelskörper auszumalen. Dabei ruht sein Blick nach wie vor oft auf ihrem zarten Antlitz, das jede Empfindung so treu widerspiegelt. Aber es ist nicht der Blick, der in seiner Zudringlichkeit eine Frau zum Erröten bringen kann — nein, ein Blick, der wie eine geistige Liebkosung wirkt, wie eine Stumme, sanfte Frage. Dann ist es nicht selten, dass die beiden mitein- ander beraten, wie Gunnars Stern heissen solle; doch fanden sie bisher noch keinen Namen, der ihnen würdig erschien für diesen blauen Wunderstern. —

Ebba ist glücklich über ihre Erfolge. Sie hat auch Tante Gina bereits ein paarmal in dem nicht weit ent- fernten Städtchen, wo ihr Gatte, der brave Sophus All- mers, als Lehrer amtiert, aufgesucht und dabei auch ein- mal die Rede auf die seltsame Weltabgeschlossenheit Gun- nar von Helgelands gebracht.

Da hatte die alte Dame vielsagend die Achseln ge- zuckt und geäussert, den eigentlichen Grund wisse sie zwar selber nicht. Aber es müsse vor Jahren, bald nach Ebbas Hochzeit, etwas sehr Schlimmes passiert sein; denn eines Tages habe man Gunnar auf einer Bahre ins Schloss getragen — schwerverwundet, blutüberströmt. Er sei gestürzt — hiess es. Das habe sie aber nicht ge- glaubt; die Wunde habe viel eher nach einem Pistolens- chuss ausgesehen. Und als der Arme endlich wieder auf dem Wege der Besserung war und man ihm mitteilte, seine Schwester habe sich mit Eyolf von Solveg vermählt — da sei er so weiss wie eine Kalkwand geworden und aufs neue in Fieberphantasien verfallen. Und als auch hier seine kräftige Natur wieder siegte und der Körper gesundete, sei doch der Geist umnachtet geblieben; denn anders könne man seine verflixte Sternguckerei doch kaum bezeichnen. Auch der Umstand, dass seine einzige Schwester Schloss Askö nie mehr betreten dürfe, spräche dafür.

Tief beunruhigt durch diese Andeutungen, aus denen sie sich kein klares Bild machen konnte, kehrte Ebba nach Schloss Askö zurück, wo ihrer eine zweite Ueber- raschung harrte.

Das alte Tor stand sperrangelweit offen und auf der breiten, zum Schloss führenden Eichenallee pilgerten aller- hand Dörfler aus der nächsten Umgebung nach Meister Wybrands' Laboratorium. Und der Alte selbst sass auf einer Holzbank vor seiner Tür und befühlte und be- klopfte Alt und Jung, um zwischendurch dem hin- und herhuschenden Hjalmar in der Zeichensprache allerhand Weisungen zu geben. Grinsend schleppte der Taubstumme dann Fläschchen auf Fläschchen und Pulver auf Pulver und Salze auf Salze.

lung statt, und zwar gegen Daicich Johann, welcher sich wegen Brandlegung zu verantworten hat.

Die strenge Kontumaz.

Um die strenge Kontumaz zu mildern, hat die hiesige k. k. Bezirkshauptmannschaft wiederholt an die Statthalterei den Antrag auf Milderung gestellt. Es wäre diesem Antrag auch Gehör geschenkt worden, wenn nicht am 2. Dezember neuerlich ein schrecklicher Tollwutanfall verzeichnet worden wäre. In Umago hat an diesem Tage ein aus Grisignano zugewandelter toller Hund sechs Personen, zwei Hunde und eine Ente gebissen. Mit Rücksicht auf diesen Vorfall sieht sich die k. k. Statthalterei veranlasst, die Bestimmungen der strengen Kontumaz unverändert aufrechtzuerhalten.

Diebstahl.

In das Wohnzimmer des Postangestellten Leopold Barsa drangen Diebe ein und waren eben daran, einen Koffer zu entwenden, in dem sich 200 Kronen befanden, als der Besitzer dazukam. Es gelang, einen der Diebe festzunehmen. Es ist dies der Vagant Josef Marini.

Feuer.

Im Hause Nr. 12 in der Via Emo brach im ersten Stockwerke ein Feuer aus, welches von der Feuerwehr im Keime erstickt wurde.

Exzesse.

Wegen Exzesses wurden verhaftet: Dante Cerne, Via San Martino, Malhias Covacic, Via San Martino, Anton Aubel, Via delle Vigne, und Johann Magnarin, alle Arbeiter.

Verhaftungen.

Die beschäftigungslosen und unvorteilhaft bekannten Peter Flego und Johann Nider wurden verhaftet, weil sie beim Bellonatore durch Werfen mit Steinen die öffentliche Sicherheit stark gefährdeten.

Militärisches.

Aus dem Hafendirektors-Tagesbefehl Nr. 350.

Marineoberinspektion: L.-Sch.-L. Luppis.
Garnisopsinspektion: Hauptmann Hübner-Prakisch v. Inf.-Rgt. Nr. 87.
Ärztliche Inspektion: L.-Sch.-A. Dr. Fritz.

Urlaube.

8 Wochen Ob.-St.-M.-W. Ernst Zerjal für Oesterreich-Ungarn; 28 Tage L.-Sch.-L. Pramer für Oesterr.-Ung.; 21 Tage Mar.-Ob.-Chem. Dr. Förg für Oesterr.-Ung.; 16 Tage L.-Sch.-L. v. Labas für Oesterr.-Ung.; je 14 Tage L.-Sch.-L. Pitny für Oesterr.-Ung., Freg.-A. Dr. v. Farkas für Sarajevo und Mar.-Kanzl.-Bmtr. Ruel für Oesterr.-Ung.; 12 Tage Mar.-Kanzl.-Bmtr. Wildner für Oesterr.-Ung.; 11 Tage L.-Sch.-L. Graf für Selegszanto; 10 Tage Maschb.-Ing. 2. Klasse Zeiller für Spital a. D.

Drahtnachrichten.

(K. k. Korrespondenzureau.)

Anzüge aus den Telephonnachrichten.

Pola, 17. Dezbr.

Wien. Anlässlich seines morgigen 50. Geburtstages ist dem Erzherzog Franz Ferdinand eine grosse Anzahl von Glückwunschtelegrammen und Zuschriften zugekommen. Mehrere hiesige Blätter bringen Festartikel.

Paris. Die Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Institution der Militäringenieur, Militärtechniker und Militärrechnungsbeamten für die Marine beschlossen.

Berlin. Mit einer Sondermission kam das Mitglied der provisorischen albanischen Regierung, Philipp Nogga, zum Prinzen von Wied und setzte sich mit ihm betreffs Besteigung des albanischen Thrones ins Einvernehmen.

Danzig. Der Dampfer »Kolumbus« des Norddeutschen Lloyd wurde heute vom Stapel gelassen.

Wien. Die »Polnische Korrespondenz« veröffentlicht eine Unterredung mit dem Minister Dlugosz und berichtet, dass dieser sich geäußert habe, dass er den Abgeordneten Stapinski völlig unmöglich machen wolle. Er, der Minister, sei entschlossen, den Staat und die Polen vor Stapinski zu retten.

Rom. Heute Nacht starb Kardinal Rampolla nach kaum einwöchiger Krankheit.

den Patienten übergab mit der eindringlichen Weisung, »die Tropfen ganz genau abzuzählen« oder »das Pulver vor dem Einnehmen im Sonnenschein austrocknen zu lassen« oder »die Salbe nur ganz dünn aufzutreiben, da sie sehr brenne«.

Und die seitensamen Patienten hörten mit offenem Munde und weit aufgerissenen Augen zu und zogen ab mit verklärten Gesichtern und felsenfestem Vertrauen zu der Allwissenheit des »Hexenmeisters«.

Wenn auch Ebba zuerst den Kopf geschüttelt hatte beim Anblick dieser eigenartigen ärztlichen Sprechstunde, so gewöhnte sie sich doch bald daran. Sie selbst ist zu fest überzeugt von der Gelehrsamkeit ihres Vaters und seiner peinlichen Gewissenhaftigkeit, als dass ihr je ein Zweifel kommen könne, ob die verabfolgten Mixturen auch wirklich Nutzen bringen.

Das Gewächshaus und der es umgebende Kräutergarten unterliegt jetzt ihrer besonderen Aufsicht. Während sie früher als Kind alltäglich viele Stunden zwischen den seltsam geformten Blättern und leuchtendfarbigen, schwüle Düfte ausstrahlenden Blumen verträumt — so pflegt sie jetzt diese Lieblinge ihres Vaters voll hingebender Sorgfalt. (Fortsetzung folgt.)

Bulgarische Kriegsgefangene.

Salojniki, 16. Dezbr. Sechzehn bulgarische Kriegsgefangene Soldaten mit einem Offizier, namens Popov, welche in Monastir noch zurückgehalten wurden, sind über Perlepe zu Fuss nach Uesküb eskortiert worden. In Monastir sollen sich noch sieben bulgarische Soldaten befinden. Auch im Gefängnisse in Uesküb befinden sich, wie verlautet, noch eine Anzahl bulgarischer Kriegsgefangener, die demnächst an die Grenze geschafft werden sollen.

Denkmal für Burenfrauen.

Bloemfontein, 16. Dezbr. Frau Steyn, die Gattin des früheren Präsidenten, hat heute bei Bloemfontein ein Denkmal für die Burenfrauen und -Kinder, die im südafrikanischen Kriege ums Leben gekommen sind, enthüllt. Botha, Delvet, Delares und Hertzog hielten eindrucksvolle Ansprachen.

Aufstände in Amerika.

El Paso, 16. Dezbr. Aus Chichuachua sind noch weitere 200 Flüchtlinge hier eingetroffen, darunter Deutsche, Italiener, Franzosen und Spanier. Sie erklären, dass das von spanischen Kaulleuten in Chichuachua zurückgefasene Eigentum im Versteigerungswege verkauft worden sei. Der Erlös sei in die Kassen der Insurgenten gewandert.

Guayaquil (Ecuador), 16. Dezbr. Die Insurgenten haben die Regierungstruppen geschlagen und die Stadt Esmeraldas genommen. Beide Armeen hatten grosse Verluste.

Polas Straßennamen und sonstige Ortsbezeichnungen.

von

Gottfried Kern.

Castropola (via), benannt nach den Sergiern, die als Inhaber der Militärgerichtsbarkeit (capitani generali) die Stadtfeste bewohnten und sich daher als die »Herrn der Burg Pola« (Signori de Castro Pola oder Castropola) bezeichneten.

Caterina s. scoglio Santa Caterina.

Cavoromane, römische Steinbrüche, deren schöner Kalkstein die Steinblöcke für die »Arena« geliefert haben soll.

Cönide (via), Cönido-Gasse, nach Antonia Cönide, der Konkubine des Kaisers Vespasian, einer Freigelassenen der Antonia minore (s. via Antonia), die nach dem Tode der rechtmässigen Gemahlin des Kaisers zu ungemoin hohem Einflusse gelangte und daher auch die Namen Julia und Augusta — natürlich unrechtmässig — führte. Ihr zu Ehren soll das Theatrum Juliae, nach andern auch das Amphitheater errichtet worden sein.

Córerere (via), Ceresgasse, nach der römischen Feld- und Erntegöttin Ceres.

Césars s. via Gallo Césaro.

Césia (via), Cäsiasgasse, nach einer römischen Familie, an die ein Leichenstein erinnert.

Circonvallazione (via della), Umwallungs- oder Ringstrasse, weil sie längs der ehemaligen Stadtmauer hinlief; jetzt via Giosuè Carducci.

Circonvallazione dell' Arsenal (via) — Arsenalringstrasse.

Ciscutti (politeama), Ciscutti-Theater(haus), nach dem ersten Besitzer und Erbauer Pietro Cavaliere Ciscutti, besteht seit 1881. Von demselben Erbauer stammt auch das frühere Theater (jetzt Kinematographentheater) an der Ecke der via Sergia und via Rapiccio.

Claudio Pulchro (via), Claudius Pulcher-Gasse, nach Cains C. P., dem Konsul des cispadanischen Galliens, der 1877 v. Chr. Nesactium zerstörte.

Colchi (via dei), Kolchiengasse, benannt nach den Kolchiern, die der Ueberlieferung nach unter Absyrtes, dem Bruder Medea's, nach Istrien gelangt waren und, nachdem ihr Anführer den Tod gefunden hatte, Pola gründeten. S. via degli Argonauti.

Colle (via del), Hügelstrasse, führt über den Zoro-hügel, einen der 7 Hügel, auf denen Pola nach Analogie Roms erbaut worden sein soll. Als solche werden genannt die Colli oder Monti del Campidoglio (Kapitolhügel), Mondipola (? Mon di Pola — Polaberg), Arena, Zoro, San Martino, San Michele und San Giovanni. Wahrscheinlich sind darunter 7 Stadtbezirke, in die das römische Pola zerfiel, zu verstehen. Das heutige Pola erstreckt sich — gleich dem modernen Rom — über 11 (oder 12) Hügel (Monte Castello, Zoro, San Martino, Ghiro, San Giorgio, Monvidal, Castagnér, San Michele, Cornial, Rizzi, Paradiso, Cane).

Combi s. via Carlo Combi.

Comizio, Komitium, derjenige Teil des Forums im römischen Pola, wo die Rechtstreitigkeiten entschieden wurden. Das Comitium war durch 12 Stufen über das übrige Forum erhoben; hier standen die beiden Tempel, wovon der eine der Rom und dem Augustus geweiht war, noch besteht, während der zweite, nach der Volksmeinung ein Dianatempel wahrscheinlich die Curia war, wo die comitia curiata, die Patriziersammlungen stattfanden. Die Ueberreste dieses Tempels sind noch am jetzigen Stadthause (Municipio) sichtbar. Das Comizio war im vorigen Jahrhundert der Fischmarkt (Pescheria).

Commenda di San Giovanni (via), nach der Komenda oder Pfründe des heil. Johannes, die von den Tempelherren nächst der Medolinosstrasse errichtet worden war, nachdem sie schon früher ein Hospiz nächst der Arena erbaut hatten.

Von der Johanneskirche der Templer, die noch im 15. Jahrhundert bestand, wurden die Ueberreste 1910 aufgedeckt; auch die Zisterne ist noch erhalten; seit 1911 besteht unweit davon ein neues San GiovanniKirchlein an der Via Medolino.

Contarinis, via Pietro Contarini.

Contento (via), nach dem Dichter Jacopo Contento (1828—1854) aus Pirano, der mit Carrara befreundet war und Pola in seinen Dichtungen (»Poesie«) verherrlichte.

Coppo s. via Pietro Coppo.

Cornelio (clivo), Kornelieberg, nach einer römischen Familie, deren Name durch einen zu Gallesano aufgefundenen Leichenstein in Erinnerung gebracht wird.

Cornial s. Via Monte Cornial.

Crispo (clivo), Krispusberg, nach Krispus, dem Sohne Kaiser Konstantins und der Minervina, der von seinem Vater auf die Verleumdungen Faustas, der zweiten Gemahlin des Kaisers, hin nach Pola verbannt worden war (wo die kaiserliche Familie viele Güter besass) und später (326) auf Befehl des Kaisers hier getötet wurde.

Cristo (punta), Christuskap, nach einem früher hier aufgestellten und vom Meere aus sichtbaren Kreuz, daher auch Punta Crocifisso.

Dandolo (via), nach dem bedeutendsten venezianischen Dogen Enrico (Arrigo) Dandolo, der von 1192 bis 1205 regierte. Während seiner Herrschaft wurde Pola, das 1195 gemeiname Sache mit den damals mächtigen Pisanern zu machen gewillt war und sich geweigert hatte, der Republik Venedig ein Hilfskontingent gegen Pisa zu stellen, durch eine venezianische Flotte unter Giovanni Morosini belagert, nach hartem Widerstande eingenommen und geplündert; die Mauern wurden geschleift und viele Bewohner fortgeführt. Bekannt ist die Teilnahme Dandolo's an der Eroberung Konstantinopels während des 4. Kreuzzugs und an der Begründung des lateinischen Kaiserthums, durch die er die Küstenstriche der Balkanhalbinsel von den Jonischen Inseln bis zum Marmarameer, ausserdem Kreta für die venezianische Herrschaft gewann.

Danielo s. via San Daniele.

Dante (via), nach Dante (Durante) Alighieri, dem grössten italienischen Dichter, der um 1920 vermutlich auch in Pola weilte, u. zw. im Kloster San Michele, von wo aus er den Ausblick auf das mit zahlreichen Grabmälern aus der Römerzeit bedeckte Gebiet des Prato grande genoss. Auf diesen Anblick beziehen sich die Strophen 38 und 39 des 9. Gesanges seines Inferno:
— Si come a Pola presso del Quarnero.
Che l'Italia chiude e i suoi termini bagna
Fanno i sepolcri tutto il loco varo: —
(Gleich wie bei Pola, nahe dem Quarnero, der Weisland schliesst und netzt der Grenze Gauen, Grabhügel sind allüberall zu schauen —) (Nach Streckfuss.)

Deville (Bastion), nach Antoine de Villo (1596—1656), dem französischen Architekten in venezianischen Diensten, der 1632 das Kastell erbaute und hiezu angeblich die Ueberreste des Julia-theaters verwendete. Nach ihm und seinen Zeitgenossen wurden die 4 Bastionen des Kastells: Deville, Pugliana (Conte Marc' Antonio), Canal und Priuli benannt.

Diana (via), nach der römischen Jagd- und Waldgöttin Diana, der von der Volksmeinung auch der Tempel zugeschrieben wird, in dessen Ueberreste das heutige Stadthaus eingebaut ist (ebenso wurde auch das Nymphaeum — s. piazza Ninfæ — später der Diana zugeschrieben).

Dignano (via), führt nach Dignano, dem römischen Antignatium, das wegen seiner schönen, aus dem 18. Jahrhundert stammenden Domkirche und des 1845 erbauten Campanile (Glockenturmes) sehenswert ist.

Domenico Rossetti (via), nach dem bekannten Triestiner Dr. Domenico Rossetti nobile de Scander, der den Anstoss zum Studium der istrinischen Geschichtsdenkmäler gab und auch Pietro Kandler zum Studium der heimathlichen Geschichte anregte. Seine Hauptarbeit: Die »Statuti« der Stadt Triest.

Domiziana (via), Domitiegasse, nach dem in Pola ansässigen Geschlechte der Domitii.

Donà s. via San Donà.

Duomo (piazza del), Domplatz. Die jetzige Dombasilika wurde 1451 auf den Trümmern der ehemaligen Thomaskirche errichtet, die aus dem 9. Jahrhundert stammt (857); zur Römerzeit stand an der Stelle wahrscheinlich ein Jupitertempel; an dessen Stelle trat, etwa 524, als das Bistum Pola errichtet wurde, die erste Domkirche. Die heutige Domkirche war ursprünglich der Beata Vergine assumta in cielo (der in den Himmel aufgenommenen Muttergottes) geweiht. Diese Himmelfahrtskirche stand mit der eigentlichen Thomaskirche, die sich daneben, wo jetzt die Zisterne steht, erhob, in Verbindung; die Sakristei führte von einer Kirche zur andern; diese zweite Kirche wurde um 1600 zerstört; die Zisterne stammt vom Jahre 1792; der Glockenturm wurde gleichfalls im 18. Jahrhundert errichtet. Die Domkirche wurde bereits 1640 und zum letztenmal 1889—1891 restauriert.

Elisabetta (molo), Elisabethdamm, zu Ehren der 1897 gestorbenen Kaiserin Elisabeth benannt, an die auch das im benachbarten Marie Valerie-Park errichtete Denkmal des Bildhauers und Erz-

giessers Canciani erinnert; die Enthüllung des Denkmals erfolgte ebenso wie die Einweihung und Taufe des Molos am 30. Oktober 1904.

mo (via), nach dem venezianischen Senator Gabriele Emo, der sich, als der Senat 1583 schon die Abtragung der Arena beschlossen hatte, mit Erfolg für die Erhaltung des altherwürdigen Bauwerkes einsetzte. Ihm zu Ehren wurde von den dankbaren Polesianern ein Gedenkstein im Nordosten der Arena angebracht (1584).

Epulo (via), Epulustrasse, nach dem istrischen Könige Epulus, der sich nach der Einnahme seiner Hauptstadt Nesactium durch die Römer 177 v. Chr. den Tod gab.

Ercole (via), Herkulesstrasse, nach der Porta Ercole, der Herkulespforte in Viale Carrara, dem ältesten Baudenkmal des vorchristlichen Pola, das noch erhalten ist, und in dessen Nähe diese Strasse beginnt. Der Torbogen selbst zeigt einen Herkuleskopf, eine Keule und eine Inschrift mit den Namen der Amtspersonen, unter deren Herrschaft die Pforte errichtet ward (Cassius, Longinus, Calpurnius und Piso). Die genaue Zeit der Errichtung ist nicht bekannt.

Erculanea (via), Herculaneerstrasse. Pola hiess zur Römerzeit auch Pollentia Herculanea, mutmasslich nach der Mutter des Kaisers Vespasian, Vespasia Polla, und nach dem Kaiser Commodus aus dem Geschlechte der Antonini. Dieser Kaiser, der wieder neue Kolonisten nach Pola verpflanzte, nannte sich selbst stolz Hercules romanus, der römische Herkules.

Erto (vicolo), das steile Gässchen.

Facchinetti s. via Michole de Facchinetti.

Fasana (strada di), Fasanastrasse, führt nach Fasana, dem römischen Phasana, dessen Name von Phasis, dem Flusse in Kolchis abgeleitet wird und somit auf die (sagenhafte) Gründung durch die Kolchier hinweist, anderseits mit den zahlreichen einst hier lebenden Fasanen in Zusammenhang gebracht wird.

Fausta (via), benannt nach der zweiten Gemahlin des Kaisers Konstantin, der Stiefmutter des unglücklichen Krispus, die auf Befehl des Kaisers, nachdem er die Unschuld seines hingerichteten Sohnes erkannt hatte, 326 im heissen Bade erstickt wurde.

Faveria (via), nach der Stadt Faveria, die gleich Nesactium und Mutila 178 oder 177 v. Chr. von

den Römern zerstört wurde. Ueber die genaue Lage dieses Ortes bestehen nur Vermutungen (Bado, Sissano, Pomér, Vintian u. a.).

Federigo (via), Friedrichsstrasse, nach dem Erzherzog Friedrich (Ferdinand Leopold), dem Sohne des Siegers von Aspern, der als Vizeadmiral während des syrischen Aufstandes am 24. September 1840 Saida und am 2. November 1840 Saint Jean d'Acre (Akkon) einnahm und 1844 (mit 22 Jahren) Oberkommandant der österreichischen Marine wurde. Er starb aber schon am 5. Oktober 1847, nur wenige Monate nach dem Tode seines Vaters Erzherzog Karl (30. April 1847).

Felicità s. via Santa Felicità.

Fieno (androna del), Heugässchen, wahrscheinlich nach einem früher dort bestandenen Heumagazin. (Fortsetzung folgt.)

Kinematograph Ideal

Dieser Tage erhielt die Direktion das Alleinrecht von zwei Weltfirmen, weswegen an Donnerstag, den 18. d. großartige, von den besten Künstlern gegebene Vorstellungen beginnen werden. Am Montag und an den folgenden Tagen wird das grandiose und bedeutungsvolle Drama

Am Grabe der Mutter

gegeben werden, ein Stück, das die berühmte Artistin Henny Porten zur Heldin hat. In diesem Drama werden sozusagen alle Leiden und alle Freuden erlebt und gefühlt, wie z. B. „Liebe des Brautstandes“, „Frauenscherz“, „Stärke angesichts des Todes“, „Mutterahnungen“ und „Vaterlandsliebe“. Dieses großartige Drama ist in 6 Teile geteilt. Bei der Kostspieligkeit des Films müsten die Eintrittspreise erhöht werden und zwar der I. Platz 60 h, II. Platz 40 h, III. Platz 30 h. Die Vorstellungen beginnen pünktlich um 4:30 Uhr nachm. und dann jede Stunde einmal.

RIVIERA-PALACE

Abend-Konzerte im grossen Konzertsale jeden Dienstag und Freitag, um 8 Uhr abends.

Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 17. Dezember 1913.

Allgemeine Uebersicht:

Das Barometerminimum hat sich rasch nach E verschoben und ist an dessen Stelle ein Hochdruckgebiet getreten, das gegen den Kontinent vorzudringen scheint. In der Monarchie im N noch trübe und ist teilweise Ausheiterung bei schwachen SW- bis SE-Winden, meist kühler, an der Adria teilweise wolkig bis heiter, schwache, unbestimmte Winde, meist wärmer. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leicht wolkig bis heiter, schwache variable Brisen, dann wahrscheinlich Einsetzen frischer ENE-Winde, kühler.

Barometerstand 7 Uhr morgens 763.7
2 „ nachm. 763.8

Temperatur um 7 „ morgens + 3.1
2 „ nachm. + 12.8

Regenüberschuss für Pola: 149.1 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 13.3°
Ausgegeben um 2 Uhr 30 nachmittags.

Eingebrochen! ist die Zeit, wo man die schönsten Weihnachtsgeschenke zu tief herabgesetzten Preisen mit reeller Garantie einkauft bei

Julius Haffner

Pola, Arsenalstrasse 11

Uhrmacher, Juwelier, Optiker. Lief. der k. u. k. Kriegsmarine.

Größtes Lager

von Brillant-Anhängern, Armbänder, Boutons, Brochen und Manchettenknöpfe ferner aller Schmuckgegenstände in Platin, Gold und Silber.

Größte Auswahl

408 in weltberühmten Präzisionsuhren. J. W. G. Schaffhausen, Glashütte Omega, Zenith, Andormars, Movado, Alpina, Longines.

Spezialitäten

Zugarmbanduhren in Platin, Gold, Silber, Tulla und Stahl. Zigarettenboxen in Gold, Silber und Alpaca für Herren und Damen. Maritime Anhängerbroschen in Gold. Werkstatt für Uhren und Gold Reparaturen.

Es wird höfl. um umgehende Erneuerung des Abonnements ersucht.

Großes Jugendschriftenlager

für Knaben und Mädchen jeden Alters. Märchenbücher von 1 Krone anwärts. Bilderbücher in jeder Preislage. Viel lustige Sachen von Busch und Weggenborfer, zum Aufstellen Gleichbilderbücher. Unzerbrechbare usw. Geschenkwerte. Die ideale Kommode, Deutsches Sagen, Sang und Klang zu bequemen Selbsthaltung bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Herren- und Damenfrisieren

sowie Kopfwaschen

und Ondulieren

prompt und sorgfältig in und außer Haus bei der Friseur

Nicol. Altano-Altacevic

Kommerzfriseur
Corso Francesco Giuseppe Nr. 6 (Filiale Viale Carrara Nr. 4)
Telephonische Aufagen im Café Spechi (Nr. 62)



Wo ist das?

Blanchissage Hygiénique à Vapeur Repassage.

450

Tüchtige Maschinenwärter

zur Bedienung von 2 Dampfmaschinen und der elektr. Zentrale werden aufgenommen. Lohn 60.— bis 65.— K vierzehntägig, freie Wohnung, Licht und Beheizung je nach Verwendbarkeit. Offerte mit Zeugnisschriften an die **Werkdirektion der Johannsthaler Kohlen-gewerkschaft in Karmel, Unterkrain.**

453

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen **Weihnachtskatalog**

der auf 170 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, Abbildungen von Bildern und Tausendfiguren sowie ein Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachtsliteratur und wird gratis abgegeben.

R. LECHNER (Wih. Müller)

k. u. k. Hof- und Univ.-Buchhandl., Wier, Graben 31.

Man an den Feind.

Vom Kampf und Tod auf See von Graf Bernstorff, Korvettenkapitän a. D. Fr. 2.40

Bordrig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Steirische Kapaune

milchgemästet, sowie Poulards für Weihnachten oder später lieferbar, gegen umgehende Bestellung billigst

THOMAS KOINER
STRADEN, Steiermark.

297

Stempelskala

Berechnungstabelle

für Beträge von 4 bis 124.000 Kronen nach Skala II., III. und beide Skalen zusammen ausgerechnet, vollständig vorläufig, in Buchform ausgestaltet.

Papierservietten

Obstteller, Papierhandtücher, Klostpapier, Zigarettenhüllen etc. etc. etc.

Briefpapier in Blockform.

Zu haben nur in der Papierhandlung

Jos. Krmpotic

POLA

Piazza Carlo 1

Unsere

Schuhwaren

geniessen Weltruf

durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

Alfred Fränkel Com.Ges.
Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle Pola

Via Sergia Nr. 14

120

20000 Paar pro Woche
1200 Arbeiter und Angestellte



130 eigene Verkaufsstellen.

Kleiner Anzeiger

Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, 3 Kammern, Keller, Dachboden, Wasser, Gas und elektr. Beleuchtung ab 1. März 1914 zu vermieten. Billa Mittel Admiralsstraße 2 462

Berufsdame findet man in großer Auswahl und zu guten Preisen bei der Firma Fratelli Maraspin Co., Via Campomario 451

Staubmädchen eventuell Mädchen für Alles sucht Posten ab 1. Jänner. Gef. Anträge an Ch. Kanahj in Stokow, Post Arnoldstein, Kärnten. 3421

Elegant möbliertes Zimmer, eventuell auch zwei, zu vermieten. Via Genide 27, parterre, links. 3436

Damenfriseurin tüchtige, die womöglich deutsch spricht, wird gesucht. Via Giulia Nr. 5, Bialsch Saleria. 3427

Büchlerin und Reparaturschreiberin geht in Dänzer. Via Trabonico 1, 1. Stod. 3428

Zwei leere Zimmer zu vermieten. Anzusagen in der Administration. 3425

Sofort zu vermieten großes möbliertes Zimmer mit zwei Betten. Via Sergia 88, 2. Stod. 3420

Gute Köchin, selbständig, wünscht bis 1. Jänner in ein großes Herrschaftshaus unterzukommen. Via Mugio 37. 3419

Hausmüllerpösten an kleine etwas deutschsprechende Familie zu vergeben. Adresse in der Administration. 3418

Zu vermieten: Bücher, elektr. Spielzeug, Motor, Nähmaschine, Nähmaschine, Geißleröhren, Rumpff-Elemente, phot. Apparat, Polcarpo, Magillanstraße 8, parterre 2. 3425

2 Betten samt Einlagen zu verkaufen. Staatsvolkschule, Via Castropola. 3412

Möbliertes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Eintritt frei. Citta Gianuario 3. 3422

Jüngere gut deutsch sprechende Bedienerin wird für ganzen Tag gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 3416

Elegant neu möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Gas, elektr. Licht, Badzimmer zu vermieten. Via Hausla 6, parterre. 3408

Kinderwagen, Marie 9. 3408

Wo können Sie bei dieser Teuerung gut und billig spielen? Ja, bei unierem alten Reptunwirt Schich, Via Minerva 12! (Früher jahrelang Wirt vom Reptun-Polcarpo). 3410

Mileinstehender Herr sucht kleine Wohnung, Badzimmer, Küche, zwei Zimmer im Zentrum. Anträge unter „H“ an die Administration 2

Für Markenfanter. Sammlung, etwa 2000 Stück, zu verkaufen. Via Stancovich Nr. 25, 1. Stod von 12.30—1.30 und von 6.30—7.30 Uhr. 2

Möbliertes Zimmer ab 1. Jänner zu vermieten. Via Carlo Defranceschi 3, 2. Stod. 3407

Leeres Zimmer zu vermieten. Via S. Martino 42, 2. Stod. 3395

Zu vermieten ein sehr schönes möbliertes Zimmer. Via Dante 8, ebenerdig. 3400

Hübsch möbliertes Salonzimmer mit Gas, Parquet zu vermieten. Via Tartini 27, 2. St. rechts. 3405

Verkauft werden seidene Tisch- und Bettdecken mit hübscher Stickerei, Seidenspigen, Blacretten, etuis in Schildpat, Services, Basen in Porzellan und Bronze, orientalische Vorhänge. Alles aus China und Japan. Bei Kovac, Via Nuova 8. 3378

Zu vermieten ab 1. Jänner schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Wasser, Gas und allem Komfort. Adressat Via S. Felicità 6, 2. Stod. 3381

Eleg. Speisezimmer, modern, Rotzweitzimmer, Gas, Lustig zu verkaufen. Polcarpo Nr. 131, parterre. 3381

Zu vermieten zwei Zimmer, Küche, Veranda. Via Mugio 10. 3404

2 große Zimmer und Küche, samt Zubehör zu vermieten. Via Dignano Nr. 36. Anfragen 1. Stod. 3396

Hotel Styria empfiehlt für die Feiertage vorzügliche Ockerzelschischer, Steirer und Dopolowine. Ueber die Gasse 20 Prozent billiger. Bester Stramer von Pavenzo und Rompaderno 56 Heller pro Liter über die Gasse. 440

Im Hotel Styria ist für Weihnachtsabende, Hochzeiten und Familien-Unterhaltungen der Speisesaal noch für einige Tage frei. Daffelb vorzügliche Küche und Keller. 441

Im Hotel Styria Via del Fondaco speist man be- vorzüglich, kannstlich sehr gut und billig. — Vorzüglicher Mittagstisch 80 Heller. Stets inhalts- reiche Speisekarte. 442

Salentüben samt Reulex, 2 schwere Netze, 3 Rilo 50 franko Raun, eine Nr. 650. Versendet Fr. Apprecht, Alib-Export, Wobensach. 400

Prompt zu vermieten 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Badzimmer, Speis. Via Carlo Defranceschi Nr. 37. 419

Sofort zu vermieten Wohnung zu 4 Zimmern mit allem Komfort. Via Rebusa (Haus Verri) Duerstraße Via Carlo Defranceschi. 384

Heidarieben, auch ohne Bärge, ohne Vorzeichen, erhalten Personen jeden Standes, auch Damen, bei 4 Kr. monatl. Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effizient, rasch, reell, billig. Schilling, Hans- und Schomplekto, Preßburg, Kofath Seipolay Nr. 29. (Metourmarie erbtien.) 336

Villa Cosana, hochparterre, zu vermieten. Blumen und Palmen erhältlich. Auskunft erteilt Gärtner. 409

Beiratshilfe Herren jeden Standes, auch ohne Vermögen, die rasch und reich heitraden wollen, erhalten sofort 10 Kronen Loser Auskunft von dem größten internationalen Institut des Kontinents. „Wynman“, Martin 12. 429

Walgertügel Schweinefleisch frisch, Schokolade, Käse und Schinken versendet billigst J. Jeglitich in Kranichfeld, Steiermark. Preisblätter bitte zu verlangen.

✠

Von tiefem Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn

Josef Flaschka

k. u. k. Arsenalobermeister d. R.
Besitzers des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone

welcher heute um 9 Uhr vormittag im 65. Lebensjahre sanft verschied. Das Leichenbegängnis findet am Freitag, den 19. d. M. um 3 Uhr nachmittags vom Marinespital aus statt. Die hl. Seelenmesse wird am 27. d. M. um 9 Uhr vormittag in der Misericordia-Kirche gelesen. Pola, 17. Dezember 1913.

Marie Flaschka, Gattin; Ludwig, k. u. k. Oberwerkführer und Alois, k. u. k. Oberleutnant, Söhne; Irene Gherzabek, Tochter; Arthur Gherzabek, Schwiegersohn; Pierina Flaschka, und Theresine Flaschka, Schwiegertöchter.

Salon Cine „Minerva“

Heute wird gegeben das Stück:

Im Kampfe mit dem Schicksal

oder

Der Erzwinger der Blochade.

Ein großartiges kinematographisches Drama in 3 Akten. Stammt von der Firma „Milano“ und spielt sich in England und in der wundervollen ligurischen Riviera in der Gegenwart ab. Wunderbare Darstellung von

PINA FABRI.

Weihnachtsgeschenke!

Die besten, die praktischesten und die nützlichsten Geschenke befinden sich in den großen Papierhandlungsmagazinen des

Guido Costalunga :: Pola

VIA SERGIA 12!

- 1.000 Okkasion-Portemonnaies aus schwarzem Leder, sehr dauerhaft;
 - 1.000 gut verwendbare stereographische Federn;
 - 1.000 Ansichtskarten-, Photographie- und Poesie-Albums, sowie Albums mit Ansichten von Pola;
 - 1.000 Tombola-Spiele;
 - 1.000 Bilder aus Perlmutter mit Ansichten von Pola und von k. u. k. Kriegsschiffen;
 - 14.000 große farbige Bilder, darstellend die größeren 14 Schiffe der k. u. k. Kriegsmarine (herrliches Geschenk) mit Kartonrolle für eventuelle Versendung per Post als Drucksache;
 - 100.000 Enveloppes, enthaltend Briefpapier samt Kuverts in allen Farben und modernen Formaten.
 - 100.000 neue Serien in 43 Sujets von Karten mit Ansichten von Pola und von k. u. k. Kriegsschiffen (soeben erschienen);
 - 1.000.000 Büchlein Zigarettenpapier, Marke „Die Flagge“, zu Gunsten des österreichischen Flottenvereines und „Abadie“;
 - 1.000.000 andere sehr nützliche Gegenstände, wie: Taschen-Tintenfass, Tabak- und Zigarettenmaschinen, Photographierahmen, Notes, Schulhefte etc. etc.
- Großer Preisnachlass! Okkasion! Kolossale Skontis!

Original Bayrisch-Bier

Kulmbacher „Reichelbräu“

Anerkannt das wohlgeschmeckendste der Malzbiere, daher Liebling der Damen u. Kinder.

Für Reconvalescenten bestens empfohlen!

DEPOT:

Pola, Via Carlo Defranceschi 3

Vertreter: F. Malenschek.

NB. Es werden gewöhnliche dunkle Biere als „Bayrisch-Bier“ angepriesen und weil daher das p. t. Publikum vor Täuschungen nachrücklichst gewarnt.

Verkaufe über den Winter

geräuchertes assortiertes Schweinefleisch

(I. Qualität) und 414

geschlachtete Truthühner (Indianer) ohne Kopf und ohne jede Zuwage, per Nachnahme franko Wolmort des Bestellers, und zwar: per Post (Exprobt) Kilogramm K 2.00, per Bahn (Eilgut) Kilogramm K 2.—. Bestellungen an

Fani Daroci, Bukinje

Via Dobo-Tuzla (Bosnien).

Telegrammadresse: Darool, Bukinje-Kraka.

HAVILA

Original Schweizer Präzisions-Calenderbrenn.

in Pola erhältlich bei Oskar 327

Hofsch, Uhrmacher, Foro.

Gegründet 1842. Produktion 307.000 Hektol.

Gösser Brauerei

Aktien-Gesellschaft

vorm. M. Kober

in Göss bei Leoben.

Vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämiert empfiehlt für die Feiertage ihr bestgelagertes **Märzen-Export** und **Lagerbier** in Fässern und Flaschen. — Bedienung reell und prompt.

HAUPTDEPOT:

POLA

430

Via Carlo Defranceschi 3

Telephon interurb. 168



Triumph jeder Dame ist, mit dem neuesten Patent

WEX

Ondulieren

sich ohne Vorkenntnisse ondulieren zu können. — Die Wellen übertraffen an Schönheit jede Handondulierung.

Joh. Pauletta :: Pola

Piazza Port' Aurea.

Prospekte gratis. 25 Prospekte gratis.

A/2

A/3

A/4

A/5